

Ein Strategieprogramm für die Gemeinde Fiesch



eingereicht durch

**Institut Wirtschaft & Tourismus
HES-SO Wallis**

TechnoArk 3, CH-3960 Siders
Tel. 027/606 90 02 - Fax 027/606 90 00
damian.jerjen@hevs.ch

November 2008

1. Ausgangslage

Die Gemeinde Fiesch möchte sich für die Zukunft positionieren und entsprechende Investitionen tätigen. Es fehlt eine einheitliche alles umfassende Strategie für die Gemeinde als Basis für die Gestaltung der Zukunft. Bei einer Strategie geht es um das Schaffen einer werthaltigen Position, welche sich von anderen Gemeinden abgrenzt. Eine Strategie, bzw. Positionierung der Gemeinde kann sich aus der Analyse von Bedarfslücken in der Gemeinde ergeben. Eine wichtige Grundlage für die Strategieerarbeitung stellt daher eine Befragung dar, mit dem Ziel ein umfassendes Bild der Erwartungen und Bedürfnisse der EinwohnerInnen zu erhalten. Diese Befragung wurde in Fiesch Anfang 2008 durchgeführt. Anschliessend hat der Gemeinderat im Rahmen von drei Workshops die Aufgabenfelder identifiziert, die anzustrebenden Ziele sowie die entsprechenden Massnahmen bzw. Projekte für die Gemeinde Fiesch definiert.

Von zentraler Bedeutung war es, dass die Gemeinde die Strategie selber erarbeitet. Dieses Vorgehen fördert die Akzeptanz der Ergebnisse. Eine von aussen implementierte Strategie, wird häufig nicht konsequent verfolgt, weil die Strategieumsetzer nicht an der Strategiefindung beteiligt waren.

Im vorliegenden Bericht werden die Resultate der Strategieerarbeitung zusammengefasst.

2. Wieso braucht die Gemeinde Fiesch eine Strategie?

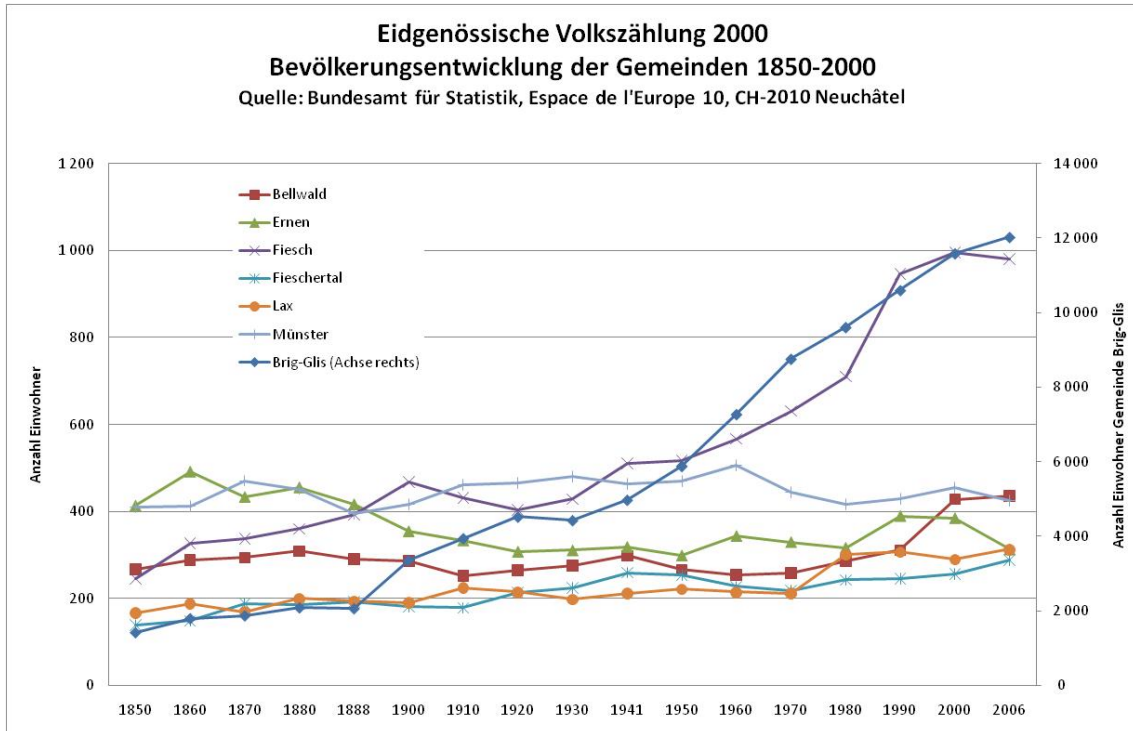
Die verstärkte Konkurrenz um Einwohner, Touristen und Arbeitsplätze, die zunehmende Vielfalt und Komplexität der Gemeindeaufgaben sowie die steigenden Erwartungen der Bürger sind drei der vielen besonderen und neuen Herausforderungen, denen sich Gemeinden stellen müssen.

Diese Herausforderungen und Entwicklungen sollten die Gemeinden positiv aufnehmen, begleiten und vor allem mitgestalten können. Hierfür bedarf es einerseits einer professionellen und effizienten Verwaltung, andererseits einer einheitlichen und alles umfassenden Gemeindestrategie. Bei einer Strategie geht es um das Schaffen einer werthaltigen Position, die sich von anderen Gemeinden abgrenzt.

Die Gemeinde Fiesch will in diesem Sinne ihre Zukunft aktiv gestalten, sich positionieren und dafür entsprechende Investitionen tätigen.

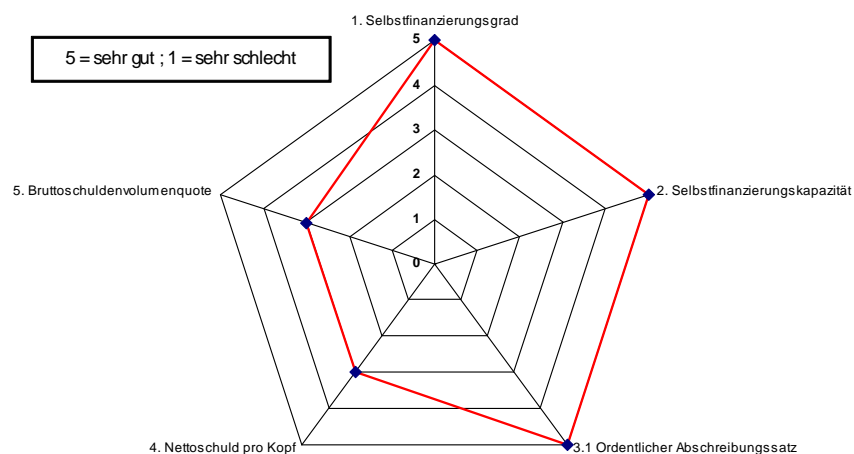
3. Fiesch in Zahlen

Die Gemeinde Fiesch hat aktuell 995 Einwohner, wovon rund 18% Ausländer sind. Das Billeter-Mass von 0.14 zeigt, dass in Fiesch mehr Jugendliche (<19) als Senioren (>64) leben. Anhand der Pendlerstatistik (193 Personen kommen jeden Tag mehr nach Fiesch um zu arbeiten oder in die Schule zu gehen, als Fiesch für dieselben Gründe verlassen wird) und der vorhandenen Arbeitsplätze kann man Fiesch als regionales Zentrum im (unteren) Goms sehen. Dies wird zudem dadurch bekräftigt, dass viele regionale und interkommunale Einrichtungen ihren Hauptsitz in Fiesch haben. Ein weiteres Merkmal eines Zentrums ist das Bevölkerungswachstum infolge von Zuzüglern. Diese Entwicklung zeigt für Fiesch im Vergleich mit anderen Oberwalliser Gemeinden ein durchaus positives Bild.



Über 80% der Arbeitsplätze in Fiesch sind im 3. Sektor zu finden sind. Dies ist in erster Linie auf die starke touristische Ausrichtung in Fiesch zurückzuführen. Die Arbeitslosenquote lag 2002 leicht über dem kantonalen Durchschnitt, was sicherlich unter anderem mit saisonalen Schwankungen im Tourismus und Baugewerbe zu erklären ist.

Die finanzielle Lage hat sich in den letzten Jahren dank einem rigorosen Sparkurs deutlich verbessert, trotzdem hat Fiesch mit 5792.- Franken weiterhin eine relativ hohe Pro-Kopf-Verschuldung. Durch in Zukunft anfallende Investitionen, die zum einen unumgänglich sind und zum anderen von der Strategie bedingt sind, werden sich die Kennzahlen wieder nach unten bewegen.



4. Lagebeurteilung

Das Strategieprogramm der Gemeinde Fiesch beinhaltet einerseits die Positionierung der Gemeinde mittels Aufgabenbereiche und andererseits die strategischen Ziele und Projekte zur Stärkung dieser Aufgabenbereiche.

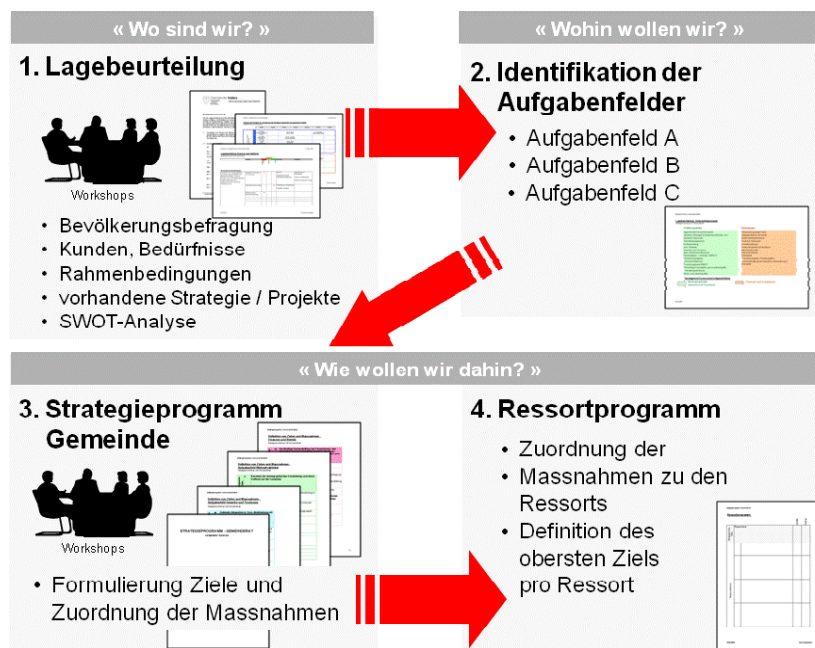
Das Strategieprogramm verschafft dem Gemeinderat klare und aktuelle Planungsgrundlagen. Es umfasst bei weitem nicht alle Aufgaben, die Behörden und Verwaltung zu erfüllen haben. Es sind darin nur die besonderen Massnahmen enthalten, mit denen der Gemeinderat die Entwicklung der Gemeinde in den definierten Aufgabenbereichen stärken will.

Das vorliegende Strategieprogramm wird in den kommenden Jahren aufgrund der Erfahrungen und der Rahmenbedingungen stets weiter entwickelt und angepasst.

5. Das Strategieprogramm umfasst drei Ebenen:

- **Aufgabenfelder** als langfristige Ausrichtung der Gemeinde, die jeweils zu Beginn der Legislatur überprüft wird (Zeithorizont 20-30 Jahre).
- **Strategische Ziele**, die zur Stärkung der Aufgabenfelder definiert werden (Zeithorizont 4-8 Jahre).
- **Massnahmen und Projekte**, die zur Erreichung der strategischen Ziele umgesetzt werden müssen (Zeithorizont: laufend).

Abbildung: Strategieerarbeitungsprozess in der Gemeinde Fiesch



Bevor die langfristigen Aufgabenfelder der Gemeinde (strategische Positionierung) definiert werden können, bedarf es einer ausführlichen Beurteilung der aktuellen Lage sowie der Chancen und Gefahren, denen die Gemeinde gegenübersteht. In Fiesch wurde hierzu die Bevölkerung befragt. Auf Basis dieser Befragung hat sich der Gemeinderat in mehreren Workshops mit der Beurteilung der Lage auseinandergesetzt und das Umfeld der Gemeinde analysiert. Zu diesem Zweck wurde eine SWOT-Analyse (Strengths = Stärken, Weakness = Schwächen, Opportunities = Chancen, Threats = Gefahren) durchgeführt.

In der nachfolgenden Tabelle sind die wichtigsten Resultate der SWOT-Analyse dargestellt.

Abbildung: SWOT-Analyse (Auswahl)

<p><u>Stärken:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gute Luft- und Wasserqualität • Sportangebot und -infrastruktur • Schöne Natur und bevorzugte Lage • Zentrumsfunktion • ... 	<p><u>Chancen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Intakte Natur • Änderungen und Trends im Tourismus, z.B. Naturnaher Tourismus, • Verkehrsinfrastruktur (NEAT, A9) • ...
<p><u>Schwächen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Naherholungsangebot • Orts- und Strassenbild • Bausubstanz • Winterangebot im Dorf • ... 	<p><u>Gefahren:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzierungssituation • Gastronomie, Hotellerie und Parahotellerie • Leere Gebäude (Wohn- und Geschäftslokale im Dorf) • ...

Aufbauend auf der SWOT-Analyse hat sich der Gemeinderat mit der Positionierung der Gemeinde auseinandergesetzt. Im Rahmen von verschiedenen Workshops unter Einbezug der vorliegenden Resultate der Bevölkerungsbefragung sowie statistischer Auswertungen zur Gemeinde wurden zwei Aufgabenfelder definiert.

Ein Aufgabenfeld ist ein Bereich in dem sich die Gemeinde in Zukunft profilieren kann und entsteht, wenn in einem Bereich ausgesprochene Stärken der Gemeinde auf Chancen treffen. Handlungsbedarf besteht auch, wenn Schwächen und Gefahren aufeinander treffen.

5.1. Positionierung der Gemeinde

Aufgrund der Lagebeurteilung hat sich der Gemeinderat auf die folgenden Aufgabenfelder festgelegt:

Aufgabenfeld 1: TOURISMUS

1a) Sport und Bewegung

1b) Erholung, Genuss und Kultur

Fiesch verfügt über eine gute Infrastruktur für den Sommer- und Wintersport (Wander- und Skigebiete, Luftseilbahn, Feriendorf, etc.). Die führende Position im Tourismus in der Region soll gehalten und durch entsprechende komplementäre Angebote ausgebaut werden. Eine solche Ergänzung stellt der Bereich Erholung, Genuss und Kultur dar. Des Weiteren sollen Angebote im Bereich Wellness geschaffen und kulturelle Events angeboten werden.

TOURISMUS

Strategische Ziele	Massnahmen und Projekte
§ Verbesserung des Ortsbildes	<ul style="list-style-type: none"> § Gestaltung Dorfplatz (Ort der Begegnung schaffen) § Furkastrasse / Strassenallee § Schulhausplatz § Ausbau der kulturellen Aktivitäten als Ergänzung des bestehenden Angebotes in der Region § Zone 30 im Gebiete Brücke bis Kristall
§ Ausbau der touristischen Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> § Naherholungs- und Freizeitpark (Tierpark, Minigolf, Seilpark, Wasserspiele, etc.) § Hängebrücke § Camping halten § Sanierung der Wanderwege § Wellnessanlage § Talabfahrt
§ Stärkung der Hotellerie	<ul style="list-style-type: none"> § Schaffung von attraktiven Rahmenbedingungen und Anreizen...

Aufgabenfeld 2: VERWALTUNGSREFORM

Als wachsende und wichtige Zentrumsgemeinde in der Region Goms will die Gemeinde Fiesch die Verwaltung noch effizienter gestalten damit auch in Zukunft die steigenden Herausforderungen meistern zu können. Gäste, Bevölkerung und Mitarbeiter sollen noch besser über die Gemeindeangelegenheiten informiert werden.

VERWALTUNGSREFORM

Strategische Ziele	Massnahmen und Projekte
§ Verbesserung der internen und externen Kommunikation	§ Internet § Infoblatt § Public Marketing § ...
§ Steigerung von Effektivität und Effizienz in der Verwaltung	§ Erstellung von Pflichtenheften § Darstellung und Optimierung der Prozesse und Abläufe § Einführung von Controlling (Qualitätsmanagement) § ...

5.2. Projektübersicht

	Priorität
<p>Verbesserung Ortsbild und Dorfplatz</p> <p>Ziel: Verbesserung des Ortsbildes Standort: über dem Wysswasser beim Schulhaus Zielgruppe: Bevölkerung und Gäste Kosten: zwischen 2-3 Mio. Franken</p>	1
<p>Naherholungs- / Freizeitpark</p> <p>Ziel: Ausbau der touristischen Infrastruktur, Steigerung der Attraktivität Standort: Beim Biotop, hinter dem Fussballplatz Zielgruppe: Familien (Gäste, Einheimische, Tagestouristen) Kosten: ca. 1 – 1.5 Mio. Franken</p>	2
<p>Hängebrücke</p> <p>Ziel: Ausbau der touristischen Infrastruktur Standort: Von der Lamma (oberer Kreisel) nach Ernen zum Ischefäld Zielgruppe: Wanderer, Tagestouristen Kosten: 300'000.- Franken.</p>	2
<p>Wellness-Anlage</p> <p>Ziel: Ausbau der touristischen Infrastruktur, Stärkung der Hotellerie Standort: Beim Tennis- und Fitnesscenter Zielgruppe: Bestehende Nutzer, Gäste und Einheimische Kosten: Co-Finanzierungsmodell (Neue Regionalpolitik)</p>	3
<p>Talabfahrt</p> <p>Ziel: Ausbau der touristischen Infrastruktur Standort: Kühboden - Fiesch Zielgruppe: Alle Wintersportler Kosten: Je nach Variante zwischen 1 - 2 Mio. Franken</p>	3

6. ANHANG